Prof. Dr. med.
Bruno Imthurn

KD Dr. med.
Stephanie von Orelli

Prof. Dr. med.
Irene Hösli

Dr. med.
David Ehm

JA zu einer zeitgemässen Fortpflanzungsmedizin

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Seit 25 Jahren wird in England die Präimplantationsdiagnostik (PID) praktiziert. Wohin das alles führt? Man weiss es! Missbräuche aus England sind keine bekannt. Auch Behinderte wurden und werden nicht schlechter behandelt – eine immer wieder angeführte Befürchtung von PID-Gegnern. Im Gegenteil: Die Gesellschaft hat sich in England und in der Schweiz noch nie so intensiv um das Wohl behinderter Menschen gekümmert wie heute.
Seit Jahrzehnten wird in der Schweiz die Pränataldiagnostik (PND) praktiziert. Wohin das alles führt? Man weiss es! Trotz gegenteiliger Behauptungen der Gegner der PND hat der Druck auf die schwangeren Frauen nicht zugenommen, eine PND durchzuführen. So hat trotz PND die Zahl der Neugeborenen mit Down-Syndrom in den letzten Jahren nicht ab-, sondern zugenommen.
Wir haben also sowohl mit der PND in der Schweiz als auch mit der PID in England langjährige Erfahrungen und können sehr gut abschätzen, was der Schweiz die Einführung der PID bringen wird.
Warum der Vergleich PND mit PID? Neben einigen zusätzlichen Einschränkungen sieht die Schweizer Lösung bei einer zukünftigen PID die gleichen Indikationen vor wie bei der allseits bekannten und bewährten PND. Allerdings besteht eine entscheidende Differenz. Bei der PID steht das Paar bei einem ungünstigen Resultat nicht vor dem Dilemma eines Schwangerschaftsabbruchs. Diese enorme Erleichterung für eine betroffene Frau ist alleine schon Grund genug, am 14. Juni 2015 der Änderung von Artikel 119c der Bundesverfassung zuzustimmen. Diese Verfassungsänderung schafft die Voraussetzung, um endlich auch in der Schweiz eine patientenfreundliche Fortpflanzungsmedizin einzuführen.
Die SGGG gynécologie suisse, die FMH und die Nationale Ethikkommission unterstützen deshalb die von Bundesrat und Parlament vorgeschlagene Verfassungsänderung. Sagen auch Sie JA zu einer zeitgemässen Fortpflanzungsmedizin in der Schweiz. Ihre Patientinnen und Paare werden es Ihnen danken!

Dr. David Ehm – neuer Herausgeber der info@gynäkologie

Auch unsere **info@gynäkologie** hat neue Unterstützung erhalten: Wir freuen uns sehr, den Berner Kollegen und Vizepräsidenten der SGGG, **Dr. med. David Ehm**, als neuen Herausgeber zu begrüssen. So wie in unserer Fachgesellschaft wird David Ehm als niedergelassener Frauenarzt im neuen Herausgeber-Quartett unserer Zeitschrift die Sicht aus der Praxis verstärkt einbringen. Auf dass unsere Themen- und Autorenauswahl in **info@gynäkologie** noch mehr die Bedürfnisse aller Kollegen erfüllt!

Prof. Dr. med. Bruno Imthurn, Zürich